

Der Wohnungsmarkt im Kanton Luzern entspannt sich weiter  
Mehr als die Hälfte der Bau-Investitionen für den Wohnungsbau  
Rund um Sursee und im Seetal wurde am meisten gebaut  
Meggen und Sursee mit den teuersten Einfamilienhäusern  
Interviews mit drei Marktteilnehmern  
Schlusseite mit vermischten Meldungen

2005 / NR 07

## Der Wohnungsmarkt im Kanton Luzern entspannt sich weiter

Die Entspannung auf dem Wohnungsmarkt im Kanton Luzern geht weiter. Die Leerwohnungsziffer stieg erneut und lag am 1. Juni 2005 bei 0,97 Prozent. Kantonsweit zeigte sich eine dynamische Bautätigkeit – fast 2'000 Wohnungen wurden im Jahr 2004 neu erstellt, über eine Milliarde Franken wurde investiert.

Die Lage auf dem angespannten Wohnungsmarkt hat sich im letzten Jahr erneut verbessert: Im Zuge der

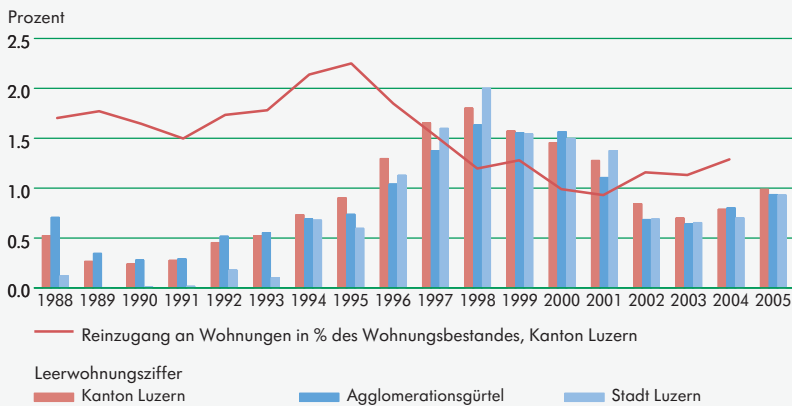
starken Bautätigkeit stieg die Zahl der leer stehenden Wohnungen seit 1998 zum zweiten Mal in Folge. Im

Juni 2005 standen 1'552 Einheiten oder 0,97 Prozent der insgesamt 159'242 Wohnungen im Kanton leer.



Fotoagentur Ex-Press/David Adair

Leerwohnungsziffer und Reinzugang an Wohnungen seit 1988 in Prozent



Bundesamt für Statistik – Leerwohnungszählung, Bau- und Wohnbauerhebung

Das sind über 300 mehr als im Vorjahr. Der merkliche Anstieg der Leerstandsquote wird die Situation auf dem Wohnungsmarkt weiter beruhigen. Von einem ausgeglichenen Markt spricht man, wenn die Leerstandsquote bei einem Prozent liegt.

Vor allem der Anteil der zu vermietenden Wohnungen am Leerwohnungsbestand wuchs. Absolut gesehen stieg auf dem Kantonsgebiet die Zahl der zur Miete ausgeschriebenen Leerwohnungen von 1'042 auf 1'346. Bei den zum Verkauf stehenden Einheiten stieg die Zahl nur leicht von 196 auf 206.

### Hauptsächlich ältere Wohnungen unbewohnt

Die meisten der 1'552 leer stehenden Wohnungen sind älter als zwei Jahre. Momentan stehen 16,2 Prozent der Leerwohnungen in Neubauten, das sind zwar mehr als im Vorjahr, im Vergleich zu Anfang der Neunzigerjahre aber noch immer wenig: Damals hatte diese Quote noch bei rund 70 Prozent gelegen. 4,8 Prozent des Leerbestands machen Einfamilienhäuser aus, das entspricht 75 Häusern. Der Anteil hat sich gegenüber 2004 erneut leicht vermindert.

### Viele Leerwohnungen im Unteren Wiggertal

Die Leerwohnungsziffer ist abgesehen von den Rigigemeinden in allen so genannten Planungsregionen (Ta-

belle S. 11) gestiegen: in den Regionen, die bereits im letzten Jahr viele Leerwohnungen aufgewiesen haben, hat die Zahl teilweise weiter zugenommen. Im Unteren Wiggertal kletterte die Leerwohnungsziffer von 1,66 auf 1,89, im Entlebuch von 1,68 auf 1,80 Prozent.

Umgekehrt profitierten die Regionen mit der ausgeprägtesten Wohnungsknappheit im letzten Jahr vom Bauboom, vorab die Regionen Sempachersee-Surental-Michelsamt sowie Rottal-Wolhusen. In der erst genannten Region – mit einer Leerstandsquote von 0,78 Prozent – wurde vor allem die Zahl der zu verkaufenden Wohnungen stark gesteigert, und zwar von 17 auf 49. Insgesamt stehen dort 143 Wohnungen leer. Und in der Region Rottal-Wolhusen verdoppelte sich die Zahl der leer stehenden Wohnungen, die Leerwohnungsziffer ist aber noch immer sehr tief. Im Seetal entwickelte sich der Wohnungsbau innert Jahresfrist derart, dass die Leerstandsquote auf über ein Prozent kletterte.

### In der Stadt entspannt sich der Wohnungsmarkt

Auch in der Stadt Luzern ist die Leerwohnungsziffer angestiegen, leicht schwächer jedoch als im Kantonsmittel. 314 Leerwohnungen wurden Anfang Juni 2005 gezählt, das sind 0,93 Prozent aller Wohnungen. Gut jede dritte leere Wohnung steht in einem Neubau. Wie im gesamten Kan-

## GESAMTINVESTITIONEN

### Insgesamt flossen fast 2,1 Mia. Franken in Bauprojekte

Die Investitionen in den Wohnbau machten im Jahr 2004 rund 52 Prozent aller Bau-Investitionen im Kanton Luzern aus.

Insgesamt beliefen sich die Investitionen für Neu- und Umbauten auf 2'072 Millionen Franken (ohne öffentliche Unterhaltsarbeiten). Das ist gegenüber 2003 ein markanter realer Zuwachs von 15,3 Prozent und entspricht ungefähr den Bau-Investitionen von 1994.

Von den gesamten Bau-Investitionen entfallen über 1'686 Millionen auf den privaten Sektor, was einem Anteil von 81,4 Prozent entspricht. Somit erhärtet sich der seit 2000 anhaltende Trend, dass die privaten Auftraggeber für die Bauwirtschaft immer wichtiger werden. Der Anteil der öffentlichen Auftraggeber hat sich demgegenüber Jahr für Jahr verringert, von 24,9 Prozent im Jahr 2000 auf 18,6 Prozent im 2004.

### Grösster Zuwachs bei Neubauten

Die stärkste Erhöhung der Investitionen im Kanton Luzern wurde bei den Neubauten mit dem Sektor Wohnbau verzeichnet. Hier gab es einen Aufschwung von über einem Viertel auf 1'545 Millionen Franken. Auch die Investitionen beim Wohnungsbau im Bereich der Umbauten sind gestiegen und machten im letzten Jahr 207 Millionen Franken aus. In der gesamthaften Betrachtung jedoch gingen die Investitionen beim Umbau zum zweiten Mal in Folge zurück. Mit 527 Millionen Franken wurde der tiefste Wert seit 10 Jahren erreicht.

### Überdurchschnittliche Erhöhung

Im Vergleich zur Gesamtschweiz verzeichnete der Kanton Luzern bei den Bau-Investitionen im Jahr 2004 einen deutlich überdurchschnittlichen Anstieg. Auch mit Luzern vergleichbare Kantone wie St. Gallen, Freiburg registrierten keine so starken Zuwächse. Insgesamt wurden in der Schweiz 2004 rund 43,5 Mia. Franken für Bauprojekte ausgegeben. Für das Jahr 2005 wird mit einer weiteren signifikanten Zunahme der Bau-Investitionen gerechnet.

ton stehen auch in der Stadt – absolut betrachtet – vor allem 3- und 4-Zimmer-Wohnungen leer. Nach Prozenten sind es vor allem die 1-Zimmer-Wohnungen, die den grössten Anteil am Wohnungsbestand ausmachen.

Fotoagentur Ex-Press/Urs Keller



Die Entspannung auf dem Immobilienmarkt ist die Folge der starken Bautätigkeit der letzten Jahre

### Wohnungsbau mit hohen Wachstumsraten

Die Entspannung auf dem Immobilienmarkt ist die Folge der starken Bautätigkeit der letzten Jahre: 2004 wurden auf dem Kantonsgebiet 1'946 Wohnungen errichtet. Das sind rund 16 Prozent oder 271 mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl der neu erstellten Wohnungen hat damit ein weiteres Mal kräftig zugenommen und nähert sich wieder der 2'000-Grenze, die 1997 zum letzten Mal überschritten wurde.

Die Entwicklung des Wohnungsbestandes widerspiegelt sich in den Wohnbauinvestitionen. Diese wurden um ein Sechstel auf insgesamt 1'072 Millionen Franken ausgedehnt. Getragen wurde diese Dynamik zu 99 Prozent von den privaten Investoren. Diese haben das zweite Jahr in Folge ihre Investitionen für Wohnbauprojekte real um über 16 Prozent gesteigert. Am meisten wurde in der Planungsregion Luzern mit rund 531 Millionen investiert, gefolgt von den Regionen Sempachersee-Surental-Michelsamt mit knapp 214, Seetal mit 99 und Rottal-Wolhusen mit knapp 44 Millionen Franken. Mit dem weitaus grössten Teil der investierten Gelder wurden 2004 Mehrfamilienhäuser (rund 51 Prozent) und Einfamilienhäuser (rund 34 Prozent) errichtet. Die übrigen Wohnungen wurden in Bauten mit gemischter Nutzung erbaut.

Zu den grössten Bauprojekten gehören die Überbauungen in der Tribtschen-Stadt in Luzern, getragen unter anderem von der Baugenossenschaft ABL, der CSS-Krankenkasse und der Familiengesellschaft Müller AG, sodann die Wohnüberbauung Leopoldsweg in Sursee, das Wohnhaus Pilatus- und Rigiblick in

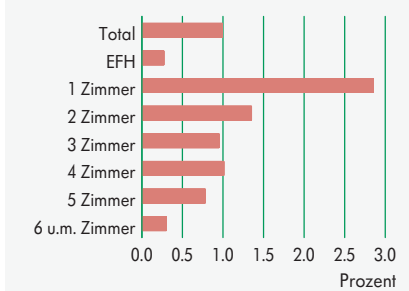
Littau oder etwa die Überbauung Lindau Süd in Rothenburg.

### Bauboom geht vorläufig weiter

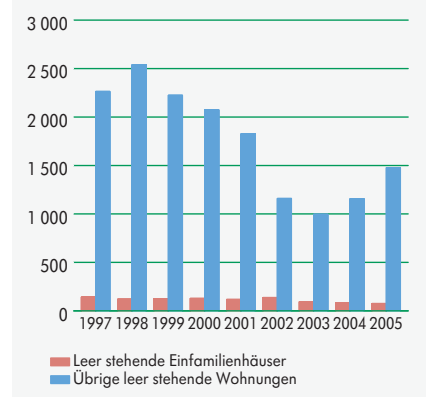
Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2005 kantonsweit 1'108 Wohnungen fertig gestellt, rund 300 mehr als ein Jahr vorher. 2'568 Wohnun-

gen befanden sich Ende Juni 2005 im Bau, 15 mehr als zum gleichen Zeitpunkt ein Jahr zuvor. Auch für das Jahr 2005 wird eine weitere signifikante Zunahme der Bauausgaben und damit eine erneute Ausweitung des Wohnungsbestan-

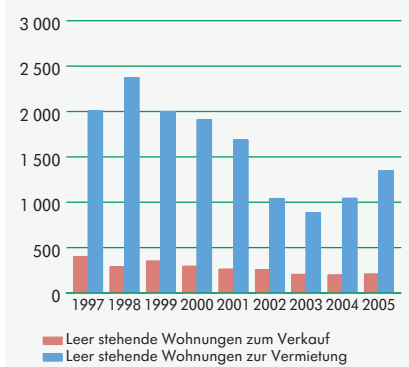
Leerwohnungsziffer nach Grössenkatgorie Kanton Luzern 2005



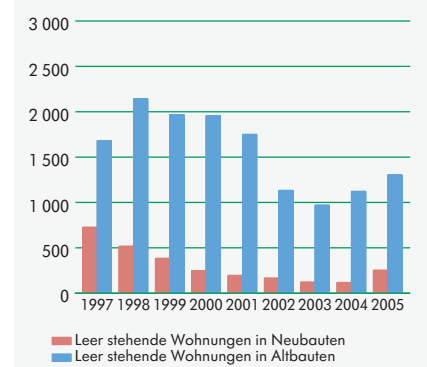
Leerwohnungen nach Gebäudetyp 1997-2005



Leerwohnungen nach Eigentum 1997-2005



Leerwohnungen nach Alter 1997-2005



des erwartet. Auf Grund der rückläufigen Zahl der Baubewilligungen jedoch wird sich die Bautätigkeit in absehbarer Zeit voraussichtlich etwas abschwächen. Im ersten Halbjahr 2004 wurden 1'302 Baubewilligungen gezählt, 2005 waren es im gleichen Zeitraum aber nur 913.

An Investitionen sind für das laufende Jahr im Kanton Luzern 981,4 Millionen Franken vorgesehen. Es könnten indes am Ende weitaus mehr sein. Denn auch im letzten Jahr haben die Investoren deutlich mehr Gelder verbaut als ursprünglich geplant war: Der Realisierungsquotient erhöhte sich beim privaten Wohnungsbau auf 125,8.

### Bald wieder zu viele leere Wohnungen kantonsweit?

Die im Augenblick kräftige Bautätigkeit hat bei einigen Experten schon Erinnerungen an die Neunzigerjahre wach gerufen. Damals führte das enorme Wachstum Ende des Jahrzehnts zu vielen leer stehenden Wohnungen. Die Leerwohnungsziffer gipfelte 1998 landesweit bei 1,85, im Kanton Luzern bei 1,8 Prozent. Die Folge waren sinkende Werte und Preise sowie eine abnehmende Neubautätigkeit. Allerdings unterscheiden sich die Rahmenbedingungen von heute zu damals gemäss den Wohnungsmarktforschern der Bank Crédit Suisse „massiv“; die derzeitige Situation gibt für die Experten deshalb keinen Anlass zur Sorge: Das Bedürfnis nach Wohnungen werde jetzt nicht durch Förderungsprogramme gestützt, sondern erwachse aus dem Markt selber (s. Literaturhinweis).

### Wohnungsnachfrage unter anderem demografisch bedingt

Im Kanton Luzern wird die zurzeit rege Wohnungsnachfrage durch mehrere Komponenten beeinflusst: Einerseits ist die Nachfrage demografisch bedingt. Die Wohnbevölkerung

Leerwohnungen im Kanton Luzern seit 1996

| Jahr | Approx. Wohnungsbestand am 1. Jan. | Leerwohnungen |                       |     | Leerwohnungsziffer in % |
|------|------------------------------------|---------------|-----------------------|-----|-------------------------|
|      |                                    | Total         | davon in              |     |                         |
|      |                                    |               | Neubauten bis 2 Jahre | EFH |                         |
| 1996 | 142 783                            | 1 851         | 698                   | 136 | 1,30                    |
| 1997 | 145 422                            | 2 405         | 725                   | 141 | 1,65                    |
| 1998 | 147 639                            | 2 660         | 516                   | 120 | 1,80                    |
| 1999 | 149 406                            | 2 349         | 383                   | 125 | 1,57                    |
| 2000 | 151 318                            | 2 202         | 247                   | 128 | 1,46                    |
| 2001 | 152 260                            | 1 944         | 195                   | 117 | 1,28                    |
| 2002 | 153 677                            | 1 296         | 164                   | 137 | 0,84                    |
| 2003 | 155 457                            | 1 089         | 120                   | 93  | 0,70                    |
| 2004 | 157 217                            | 1 238         | 117                   | 82  | 0,79                    |
| 2005 | 159 242                            | 1 552         | 251                   | 75  | 0,97                    |

Leerwohnungen im Agglomerationsgürtel seit 1996

| Jahr | Approx. Wohnungsbestand am 1. Jan. | Leerwohnungen |                       |     | Leerwohnungsziffer in % |
|------|------------------------------------|---------------|-----------------------|-----|-------------------------|
|      |                                    | Total         | davon in              |     |                         |
|      |                                    |               | Neubauten bis 2 Jahre | EFH |                         |
| 1996 | 49 334                             | 513           | 248                   | 31  | 1,04                    |
| 1997 | 50 109                             | 689           | 169                   | 29  | 1,38                    |
| 1998 | 50 695                             | 827           | 152                   | 23  | 1,63                    |
| 1999 | 51 322                             | 797           | 116                   | 24  | 1,55                    |
| 2000 | 51 951                             | 813           | 52                    | 36  | 1,56                    |
| 2001 | 53 069                             | 587           | 29                    | 16  | 1,11                    |
| 2002 | 53 705                             | 368           | 48                    | 31  | 0,69                    |
| 2003 | 54 243                             | 347           | 46                    | 31  | 0,64                    |
| 2004 | 54 832                             | 440           | 38                    | 28  | 0,80                    |
| 2005 | 55 514                             | 513           | 39                    | 20  | 0,92                    |

Leerwohnungen in der Stadt Luzern seit 1996

| Jahr | Approx. Wohnungsbestand am 1. Jan. | Leerwohnungen |                       |     | Leerwohnungsziffer in % |
|------|------------------------------------|---------------|-----------------------|-----|-------------------------|
|      |                                    | Total         | davon in              |     |                         |
|      |                                    |               | Neubauten bis 2 Jahre | EFH |                         |
| 1996 | 31 628                             | 357           | 70                    | 3   | 1,13                    |
| 1997 | 31 900                             | 510           | 189                   | 11  | 1,60                    |
| 1998 | 32 184                             | 644           | 161                   | 9   | 2,00                    |
| 1999 | 32 211                             | 497           | 57                    | 4   | 1,54                    |
| 2000 | 32 513                             | 487           | 78                    | 6   | 1,50                    |
| 2001 | 33 067                             | 455           | 59                    | 9   | 1,38                    |
| 2002 | 33 097                             | 228           | 55                    | 4   | 0,69                    |
| 2003 | 33 452                             | 219           | 20                    | 7   | 0,65                    |
| 2004 | 33 769                             | 237           | 45                    | 2   | 0,70                    |
| 2005 | 33 921                             | 314           | 89                    | 2   | 0,93                    |

Reale Bau-Ausgaben nach Art der Arbeit in Mio. Fr. seit 1994, Kanton Luzern

| Jahr | Bauausgaben real | Art der Arbeit |               |     |                        |     |
|------|------------------|----------------|---------------|-----|------------------------|-----|
|      |                  | Neubau         | Umbau/Abbr.   |     | Öffentlicher Unterhalt |     |
|      |                  | davon Wohnbau  | davon Wohnbau |     |                        |     |
| 1994 | 2 183            | 1 488          | 910           | 623 | 211                    | 72  |
| 1995 | 2 272            | 1 619          | 997           | 590 | 255                    | 64  |
| 1996 | 2 104            | 1 376          | 812           | 653 | 255                    | 75  |
| 1997 | 2 020            | 1 233          | 713           | 706 | 238                    | 82  |
| 1998 | 2 046            | 1 234          | 676           | 709 | 257                    | 103 |
| 1999 | 2 035            | 1 302          | 688           | 616 | 206                    | 117 |
| 2000 | 1 788            | 1 133          | 647           | 559 | 158                    | 96  |
| 2001 | 1 778            | 1 069          | 544           | 556 | 153                    | 153 |
| 2002 | 1 782            | 1 072          | 619           | 594 | 174                    | 116 |
| 2003 | 1 922            | 1 220          | 717           | 577 | 204                    | 125 |
| 2004 | 2 184            | 1 545          | 865           | 527 | 207                    | 112 |

Bundesamt für Statistik – Leerwohnungszählung, Bau- und Wohnbauerhebung (Bau-Ausgaben zu Preisen 2004)

hat in den letzten Jahren stetig zugenommen, 2004 um 0,4 Prozent. Wenig überraschend ist, dass vor allem die Regionen mit dynamischer Bautätigkeit – Sempachersee-Sursee, Rottal-Wolhusen und Seetal – 2004 viele neue Einwohnerinnen und Einwohner verzeichneten. In einzelnen Gemeinden rund um das Regionalzentrum Sursee lag dabei das Bevölkerungswachstum gar bei über 14 Prozent (siehe LUSTATAktuell 2005/4). Kommt hinzu: Rund ein Sechstel der Bevölkerung gehört der so genannten Baby-Boom-Generation an, den geburtenstarken Jahrgängen zwischen 1958 bis 1967, bei denen die Nachfrage unter anderem als Folge der Familiengründung nach mehr Wohnraum am stärksten ausgeprägt ist. Andererseits wird die Entwicklung des Marktes durch die

historisch tiefen Hypothekarzinssätze begünstigt. Nach Berechnungen der Crédit Suisse ist Eigentum in der Schweiz zurzeit im Verhältnis zur Miete so günstig wie noch nie (siehe Literaturhinweis). Die Zinssätze der variablen Hypotheken liegen seit über drei Jahren unter 4 Prozent. Auch die Sätze für Festhypotheken befinden sich auf tiefem Niveau.

Unterstützend dürfte zudem wirken, dass die private Wohnungsnachfrage robust ist, obwohl die Reallöhne sich 2004 in der Schweiz mit 0,1 Prozent nur minim erhöht haben und sich die Wirtschaftslage im Grossen und Ganzen eher unerfreulich entwickelt hat.

Literaturhinweis:  
Crédit Suisse: Schweizer Immobilienmarkt. Fakten und Trends 2005.  
Die Studie ist zu finden über die Website <http://www.credit-suisse.com/de/home.html>.

# Intensive Neubautätigkeit rund um Sursee

*In der Agglomeration Luzern, rund um Sursee und im Seetal wurden im letzten Jahr am meisten Wohnungen gebaut. Die Leerwohnungsziffer stieg mit Ausnahme der Luzerner Rigigemeinden in allen Regionen.*



Foto: Stadt Sursee/Karin Fischer

Rund um das Regionalzentrum Sursee wurde neben dem Seetal am meisten gebaut

Am stärksten konzentrierte sich die Wohnbautätigkeit im letzten Jahr entlang der beiden Autobahnachsen A 2 und A 14. Dynamisch entwickelten sich vor allem Gemeinden rund um den Sempachersee mit Sursee als kleinstädtischem Mittelpunkt. Ebenfalls gross ist der Reinzugang an Wohnungen im Seetal – hauptsächlich in und um Hochdorf – und im Rontal. Aber auch im oberen Teil des Wiggertals und im Rottal ist in einigen Gemeinden eine ansehnliche Zahl an neuen Wohnungen entstanden. Der Reinzugang lag in diesen Kommunen zwischen 2002 und 2004 bei je über 2,4 Prozent (s. Kartogramm Reinzugang).

## Siedlungsdruck durch Wirtschaftszentrum

Der Siedlungsdruck des regionalen Wirtschaftszentrums Sursee führte in vielen umliegenden Gemeinden zu einem regelrechten Bauboom: In Mauensee, Schenkon, Eich, Nottwil oder in der Surentaler Gemeinde Triengen etwa. In der kleinen Gemeinde Mauensee alleine kommen

auf einen Bestand von 388 Wohnungen im Jahr 2004 27 neue Einheiten. Das erscheint zwar absolut betrachtet nicht sonderlich viel, entspricht aber relativ gesehen einem Neuzugangsanteil von über 6 Prozent.

Oder das Beispiel Schenkon: Diese Gemeinde verfügt nicht einmal über ein Viertel des Wohnungsbestandes von Sursee, die Zahl der Neuzugänge 2004 ist aber mit 44 Einheiten identisch.

Trotz dieser massiven Neubautätigkeit verharrte die Leerwohnungsziffer jedoch teilweise auf sehr tiefem Niveau. In Nottwil beispielsweise liegt sie bei 0,09 Prozent; in Sursee selber klebt sie weiterhin unter der 0,2-Prozent-Marke.

## Neubautätigkeit auch demografisch bedingt

Der intensive Wohnungsbau in dieser Region geht einher mit einem überdurchschnittlichen Bevölkerungswachstum. In der so genannten Planungsregion Sempachersee-Surental-Michelsamt (Tabelle S. 11) betrug das Bevölkerungswachstum

im letzten Jahr 0,9 Prozent, gesamt-kantonal stieg die Bevölkerungszahl nicht einmal halb so stark (0,4%). Die Subregionen Sempachersee und Sursee wuchsen 2004 bevölkerungsmässig mit 1,6 beziehungsweise 1,3 Prozent am rasantesten.

Über die ganze Region Sempachersee-Surental-Michelsamt gesehen, wurden im Jahr 2004 rund 214 Millionen Franken in Wohnprojekte investiert – ein Fünftel der gesamten Investitionen im Kanton Luzern –, 383 Wohnungen wurden fertig gestellt, davon waren 43 Prozent Einfamilienhäuser. In keiner andern Planungsregion ist der Anteil an Einfamilienhäusern an der Gesamtzahl der neu erstellten Wohnungen so hoch.

## Im Seetal ebenfalls viele neue Wohnungen

Auch in Gemeinden des Seetals war die Neubautätigkeit zwischen 2002 und 2004 ausgeprägt, vor allem im Norden an der Grenze zum Aargau und südlich des Baldeggersees. Die Neubautätigkeit scheint da jedoch teilweise einer andern Logik zu fol-

gen als im Raum Sursee: Einerseits ist das demographische Bild nicht so stark durch das Bevölkerungswachstum geprägt, andererseits erscheint die Wohnungsmarktlage, gemessen an der Leerwohnungsziffer, übers Ganze gesehen weniger angespannt. In Hochdorf, der Zentrumsgemeinde im Luzerner Seetal, liegt die Leerwohnungsziffer 2005 bei 1,8 nach 1,0 Prozent im Vorjahr.

In der ganzen Planungsregion Seetal hat sich der Wohnungsmarkt durch Investitionen von fast 100 Millionen Franken verbessert. Gleichzeitig stieg die Leerwohnungsziffer an und liegt mit 1,02 Prozent leicht über dem Kantonsmittel.

In einigen Gemeinden allerdings sind leere Wohnungen weiterhin sehr knapp, so in Hohenrain, Römerswil, Ballwil, Ermensee oder in Schongau.

### Viele Neubauten im Oberen Wiggertal und Rottal

Die Regionen Oberes Wiggertal-Luthertal und auch Rottal-Wolhusen verzeichneten im letzten Jahr ebenfalls teilweise ansehnliche Wachstumsraten bei den neu erstellten Wohnungen.

In der Region Rottal-Wolhusen wurden rund 44 Millionen Franken

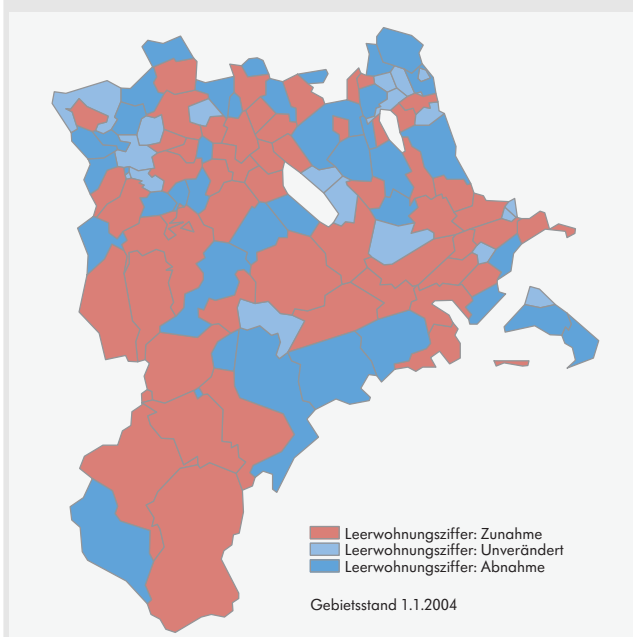
### Reale Investitionen für Neu- und Umbauten in Mio. Franken zu Preisen von 2004

| Planungsregionen                        | Total          |                | Davon Wohnbau |                |              |                |             |             |
|---|----------------|----------------|---------------|----------------|--------------|----------------|-------------|-------------|
|   |                |                | Total         |                | Auftraggeber |                |             |             |
|   |                |                |               |                | Privat       |                | Öffentlich  |             |
|   | 2003           | 2004           | 2003          | 2004           | 2003         | 2004           | 2003        | 2004        |
| <b>Kanton Luzern</b>                    | <b>1 796,8</b> | <b>2 072,2</b> | <b>921,5</b>  | <b>1 071,8</b> | <b>911,5</b> | <b>1 061,9</b> | <b>10,0</b> | <b>10,0</b> |
| <b>Luzern</b>                           | <b>956,2</b>   | <b>1 057,1</b> | <b>545,2</b>  | <b>535,6</b>   | <b>539,7</b> | <b>531,5</b>   | <b>5,5</b>  | <b>4,1</b>  |
| Stadt Luzern                            | 380,0          | 324,2          | 183,4         | 144,9          | 178,3        | 141,3          | 5,1         | 3,6         |
| Agglomerationsgürtel                    | 482,5          | 647,9          | 294,1         | 324,5          | 293,8        | 323,9          | 0,3         | 0,5         |
| Übrige Region Luzern                    | 93,7           | 84,9           | 67,7          | 66,3           | 67,6         | 66,3           | 0,1         | —           |
| <b>Seetal</b>                           | <b>91,2</b>    | <b>132,0</b>   | <b>65,8</b>   | <b>98,9</b>    | <b>65,7</b>  | <b>98,9</b>    | <b>0,1</b>  | <b>0,0</b>  |
| Hochdorf                                | 64,6           | 94,4           | 45,5          | 81,1           | 45,5         | 81,1           | —           | —           |
| Hitzkirch                               | 26,5           | 37,6           | 20,2          | 17,7           | 20,2         | 17,7           | 0,1         | 0,0         |
| <b>Sempachersee-Surental-Michelsamt</b> | <b>243,6</b>   | <b>340,6</b>   | <b>130,3</b>  | <b>214,4</b>   | <b>128,8</b> | <b>213,6</b>   | <b>1,5</b>  | <b>0,8</b>  |
| Sempachersee                            | 90,4           | 107,0          | 49,5          | 70,6           | 49,5         | 70,6           | 0,0         | —           |
| Sursee                                  | 101,0          | 176,9          | 56,0          | 106,5          | 56,0         | 106,5          | —           | 0,0         |
| Michelsamt                              | 25,2           | 27,4           | 13,7          | 19,4           | 12,2         | 18,6           | 1,5         | 0,8         |
| Unteres Surental                        | 27,1           | 29,3           | 11,1          | 18,0           | 11,1         | 18,0           | —           | 0,0         |
| <b>Rottal-Wolhusen *</b>                | <b>96,6</b>    | <b>77,2</b>    | <b>48,1</b>   | <b>44,6</b>    | <b>47,0</b>  | <b>43,8</b>    | <b>1,0</b>  | <b>0,9</b>  |
| Rottal                                  | 53,8           | 51,7           | 30,7          | 31,4           | 29,6         | 30,9           | 1,0         | 0,5         |
| Wolhusen                                | 42,8           | 25,6           | 17,4          | 13,2           | 17,4         | 12,9           | —           | 0,4         |
| <b>Oberes Wiggertal-Luthertal *</b>     | <b>153,5</b>   | <b>136,1</b>   | <b>66,9</b>   | <b>82,2</b>    | <b>65,0</b>  | <b>79,4</b>    | <b>1,9</b>  | <b>2,9</b>  |
| Willisau                                | 67,4           | 54,7           | 22,0          | 29,1           | 20,6         | 26,2           | 1,4         | 2,9         |
| Wauwilermoos                            | 45,6           | 57,7           | 32,3          | 43,9           | 31,9         | 43,9           | 0,5         | —           |
| Zell                                    | 40,6           | 23,7           | 12,5          | 9,2            | 12,5         | 9,2            | —           | —           |
| <b>Entlebuch *</b>                      | <b>50,3</b>    | <b>65,7</b>    | <b>24,0</b>   | <b>33,6</b>    | <b>24,0</b>  | <b>33,2</b>    | <b>0,0</b>  | <b>0,3</b>  |
| Unteres Entlebuch                       | 19,1           | 25,2           | 9,4           | 14,2           | 9,4          | 14,2           | —           | —           |
| Oberes Entlebuch                        | 31,2           | 40,5           | 14,7          | 19,4           | 14,6         | 19,1           | 0,0         | 0,3         |
| <b>Unteres Wiggertal</b>                | <b>59,2</b>    | <b>81,5</b>    | <b>22,9</b>   | <b>34,1</b>    | <b>22,9</b>  | <b>34,1</b>    | —           | —           |
| Luzerner Rigigemeinden                  | 23,1           | 38,4           | 18,4          | 28,4           | 18,3         | 27,4           | 0,1         | 1,0         |
| * Luzerner Berggebiet                   | 300,4          | 279,1          | 138,9         | 160,4          | 136,0        | 156,4          | 2,9         | 4,0         |
| <b>Unzuteilbar</b>                      | <b>123,1</b>   | <b>143,5</b>   | —             | —              | —            | —              | —           | —           |

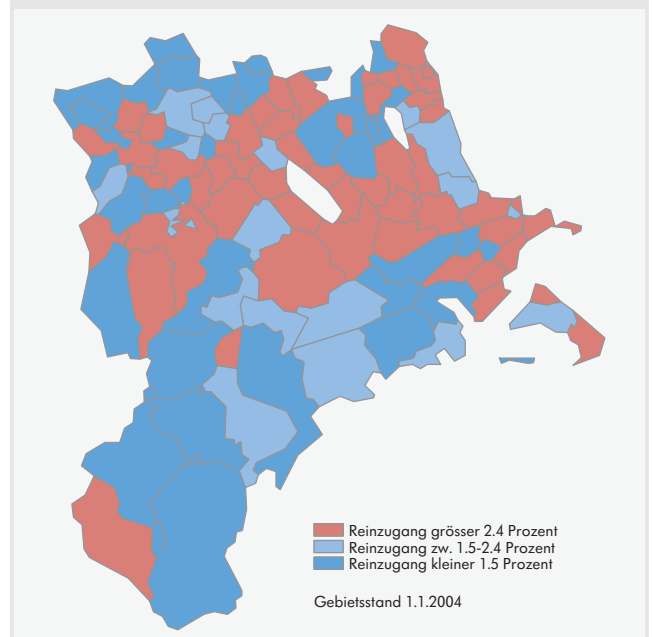
für den Wohnbau ausgegeben. Die Zahl der leer stehenden Wohnungen hat sich innert eines Jahres zwar verdoppelt, die Leerwohnungsziffer ist aber weiterhin auf tiefem Niveau; mit

0,55 Prozent liegt sie sogar am deutlichsten unter dem Kantonschnitt. Vor allem in Grosswangen, Buttisholz und Ruswil sind die Leerstände knapp.

Leerwohnungszifferveränderung 2004 - 2005



Reinzugang an Wohnungen 2002-2004



Im Oberen Wiggertal-Luthertal flossen insgesamt etwas über 82 Millionen Franken in den Bau von privatem und öffentlichem Wohnraum, der grösste Teil davon wurde in den Subregionen Willisau und Wauwilermoos ausgegeben. Eine starke Neubautätigkeit verzeichneten unter anderem Hergiswil, Willisau-Land und Ettiswil. Insgesamt standen in der Planungsregion Oberes Wiggertal-Luthertal im letzten Jahr 125 Einheiten leer. Die regionale Leerstandsquote liegt somit bei 0,99 Prozent.

### Hoher Leerbestand im Unteren Wiggertal

Die höchste Leerwohnungsziffer weisen 2005 die Regionen Unteres Wiggertal und Entlebuch aus. Trotz eines bereits hohen Niveaus bei den Quoten im letzten Jahr stiegen diese weiter an. Im Unteren Wiggertal liegt sie bei 1,89. In dieser Region befindet sich auch die Gemeinde mit der kantonsweit höchsten Leerwohnungsziffer: Dagmersellen mit 3,88 Prozent. Die hohe Quote geht nicht auf strukturelle Gründe zurück, vielmehr kommt sie dadurch zustande, dass im ersten Halbjahr 2005 Dutzende von Wohnungen miteinander fertig gestellt wurden, die am Stichtag der statistischen Erhebung noch unvermietet waren.

In der Region Entlebuch erhöhte sich die Quote von 1,68 auf 1,80 Prozent. In der Subregion des Oberen Entlebuchs erreicht die Quote fast die 2,0-Prozent-Marke, dies in erster Linie auf Grund der hohen Leerwohnungsziffer in der Gemeinde Flüfli, wo es eine grosse Anzahl mitgezählter Ferienwohnungen gibt.

### Auch Entspannung in der Region Luzern

In der Region Luzern gaben private Investoren für Wohnprojekte über 531 Millionen Franken aus, fast zwei Drittel davon wurden in den Gemeinden des Agglomerationsgürtels verwendet. Insgesamt kamen dort 646 neue Wohnungen auf den Markt, 100 davon alleine in der Ge-

meinde Adligenswil. Die Leerstandsquote ist im ganzen Agglomerationsgürtel auf 0,93 gestiegen und liegt nach einer überdurchschnittlichen Quote im vergangenen Jahr wieder leicht unter dem Kantonsmittel. Betrachtet man die Leerwohnungsziffer in den einzelnen Gemeinden, zeigen sich deutliche Schwankungen. In Kriens und Emmen, den Gemeinden mit dem grössten Wohnungsbestand ausserhalb der Stadt Luzern (je rund 12'000 Einheiten), liegen die Quoten über 1,5 Prozentpunkte auseinander: In Kriens wurde die Quote bei tiefen 0,32 Prozent registriert, in Emmen liegt sie mit 1,85 Prozent deutlich über dem Kantonschnitt.

### Mehr leere Wohnungen in der Stadt Luzern

In der Stadt Luzern hat sich die Leerstandsquote dem Kantonsmittel angenähert. Am 1. Juni 2005 standen in der Stadt 0,93 Prozent oder 314 Wohnungen leer, davon waren 305 zur Miete und nur 9 zum Kauf ausgeschrieben. Insbesondere die Zahl der Wohnungen mit einem und zwei Zimmern haben zugenommen: Gab es im letzten Jahr noch 74 leere 1- und 2-Zimmer-Wohnungen in der Stadt, so sind es 2005 138; bei den 3- und 4-Zimmer-Wohnungen ist der Anstieg nicht so markant: er erhöhte sich von 126 auf 134 Einheiten.

Der Zugang an neuen Wohnungen fiel in der Stadt mit 123 Einheiten im Verhältnis zum Gesamtbestand eher gering aus, was unter anderem Ausdruck des knappen Baulands ist.

Abweichend von den andern Regionen hat sich der Wohnungsmarkt in den Luzerner Rigigemeinden entwickelt: Die Leerwohnungsziffer sank, und zwar von 1,53 auf 0,97 Prozent. Die Werte haben sich somit „normalisiert“ und liegen nun um das Kantonsmittel. ■



Fotogentur Ex-Press/ E. T. Studhalter

## EINFAMILIENHÄUSER

### Die teuersten Einfamilienhäuser stehen in Sursee und Meggen

Im 2004 wurden im Kanton Luzern 630 Einfamilienhäuser errichtet. Die durchschnittlichen Baukosten beliefen sich auf 488'772 Schweizer Franken.

Am meisten liessen sich Auftraggeber in der Gemeinde Sursee den Bau eines Eigenheims kosten, nämlich im Schnitt 832'500 Franken. Am zweit meisten gaben Hausbauer in Meggen aus: 814'286 Franken, gefolgt von Udligenswil mit 672'889 Franken. Unter 400'000 Franken kosteten Einfamilienhäuser in Eschenbach, Ebikon, Geuensee, Mauensee und Neuenkirch. Den tiefsten Durchschnittswert verzeichnet die Gemeinde Hergiswil am Napf mit 342'857 Franken.

### Nur 9 neue Einfamilienhäuser in der Stadt Luzern

In der Stadt Luzern wurden im letzten Jahr insgesamt 9 Einfamilienhäuser erstellt, wobei die durchschnittlichen Baukosten 566'667 Franken betragen. Horw, Emmen, Eschenbach, Root und Nottwil sind die Gemeinden mit den am meisten neuen Einfamilienhäusern – mit je zwischen 24 und 32 Häusern.

Bei der Betrachtung der kommunalen Unterschiede wurden nur Gemeinden berücksichtigt mit mindestens fünf fertig erstellten Einfamilienhäusern. Nicht enthalten in den Baukosten sind die Ausgaben fürs Bauland.

# Stimmen zum Wohnungsmarkt

Wie entwickelt sich die Situation auf dem Wohnungsmarkt aus der Sicht von Marktteilnehmern? Um die Statistiken zu ergänzen, hat LUSTATaktuell bei einem institutionellen Anleger, bei einem Vertreter der Bauwirtschaft und bei einer Bank nachgefragt.

## „Mietwohnungen im unteren Preissegment werden stark nachgefragt“

**Alex Widmer, Leiter Immobilien  
Luzerner Pensionskasse**

**LUSTATaktuell: Wie viele Wohnungen verwaltet die Luzerner Pensionskasse (LUPK)? Und wie viele stehen zurzeit leer?**

Alex Widmer: Wir bewirtschaften in eigenen Liegenschaften über 2'200 Wohnungen. Davon stehen momentan lediglich 0,8 Prozent leer. Dies entspricht 18 Wohnungen, hauptsächlich 4- und 4,5-Zimmer-Wohnungen.

**Welche Unterschiede gibts zwischen Stadt und Land?**

Die Wohnungen in der Stadt und der Agglomeration lassen sich in der Regel gut vermieten. Schwieriger wird es in abgelegenen Gebieten, wo Vermietungen oft mit erheblichem Aufwand verbunden sind. In jedem Fall muss das Preis-/Leistungsverhältnis stimmen.

**Wie werden Miet- und Eigentumswohnungen zur Zeit nachgefragt?**

Die Nachfrage nach Mietwohnungen ist weiterhin hoch. Wir verzeichnen aber gleichzeitig deutlich mehr Kündigungen von Mieter/innen, die ein Eigenheim, zumeist Stockwerkeigentum, gekauft haben.

**Stellen Sie als „Vermieter“ eine Entspannung auf dem Markt fest?**

Im unteren Preissegment ist die Nachfrage ungebremst. Hingegen hat die Nachfrage nach neu erstellten Wohnungen etwas nachgelassen. Wir sehen die Ursache dafür in den relativ hohen Baulandpreisen und den Baukosten, welche die Mietzinse von Neubauwohnungen in die Höhe treiben.

**Immobilienanlagen sind derzeit attraktiv; laut Geschäftsbericht hat auch die LUPK Anteile erhöht.**

Die Anlagestrategie der LUPK blieb mit einem Immobilienanteil von 22 Prozent des Gesamtvermögens praktisch unverändert. Immobilien im Eigenbesitz sind seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der LUPK Kapitalanlagen. Unser Investitionsbedarf hat seine Ursache also nicht in einer Änderung der Anlagestrategie, sondern im nach wie vor wachsenden Vorsorgekapital, das von uns in die verschiedenen Anlagekategorien investiert werden kann.

**Als institutioneller Anleger ist die LUPK ein wichtiger Player auf dem lokalen Immobilienmarkt – gibt es einen Wettbewerb unter den institutionellen Anlegern?**



Foto: Luzerner Pensionskasse

Attraktive Immobilienangebote sind derzeit Mangelware. Die Nachfrage übersteigt das Angebot bei weitem, vermutlich auch deshalb, weil viele institutionelle Anleger nach den drei tristen Aktienjahren 2000 bis 2002 die Immobilien wieder entdeckt haben. In diesem Umfeld sind Objekte vor dem Kauf besonders genau auf ihre nachhaltige Ertragskraft hin zu prüfen.

**Letzte Frage: Wie entwickelt sich aus Ihrer Sicht die Zukunft des Wohnungsmarktes im Kanton Luzern?**

Wir glauben, dass die Nachfrage nach Wohnungen an bevorzugten Wohnlagen und in Stadtnähe eher noch zunehmen wird. Gut vermietbar werden auch wieder kleinere Wohnungen an Zentrumsanlagen. Wichtig erscheint uns zudem, dass der Markt ein angemessenes Angebot an günstigen Wohnungen bietet.

## „Renovations werden wichtiger“

**Markus Sidler, Leiter Wohnungsbau, Generalunternehmung Anliker AG, Emmenbrücke**

**LUSTATaktuell: Wie schätzen Sie die derzeitige Situation in der Wohnbauwirtschaft ein? Wo liegen die Hauptschwierigkeiten?**

Markus Sidler: Der Wohnungsbau ist zur Zeit eine wichtige Stütze im Baugewerbe. Durch den Spardruck der öffentlichen Hand und die vielen leeren Büroflächen läuft in den für uns wichtigen Sparten wenig. Eine grosse Herausforderung ist

Foto: Anliker AG





nach wie vor der grosse Preisdruck im gesamten Baugewerbe. Nur mit innovativen Lösungen und neuen Wegen kann dieser Druck positiv umgesetzt werden.

**Wie präsentiert sich die Situation für den Wohnbau in der Stadt Luzern und wie in der Region?**

Das Wohnen in der Stadt oder in Stadtnähe gewinnt weiter an Bedeutung. Die Leute schätzen die Nähe zu Kultur, Veranstaltungen und zum Arbeitsplatz und suchen dementsprechend ihren Wohnort aus. Die Region Luzern bietet speziell für Wohnungskäufer ein attraktives und differenziertes Angebot. Nach der Eröffnung der Autobahn Zürich–Innerschweiz wird die Attraktivität für das Wohnen in der Region Luzern weiter zunehmen.

**Welches sind aus Ihrer Sicht die bestimmenden Einflussfaktoren bei der Nachfrage nach Wohnimmobilien?**

Die Anforderungen der Kunden (Mieter wie Käufer) an die Wohnräume und Wohnqualität werden weiter steigen. Dies gilt in technischer Sicht von Seiten der Installationen wie auch vom Komfort her. Ein immer bedeutenderer Faktor wird aber auch die Nachhaltigkeit der Bauten. Wir realisieren heute eine Mehrzahl der Neubauten im Minergie- oder sogar Passivhausstandard. Die Nachfrage gilt vor allem für 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit flexiblen Grundrissen. Die Wohnungsflächen werden generell grösser. Das Wohnen im Alter wird in Zukunft vermehrt an Bedeutung gewinnen.

**Welche Bedeutung hat der „Renovationsmarkt“ gegenüber der Neubautätigkeit?**

Der Renovationsmarkt wird weiter an Bedeutung gewinnen. Viele Bauten aus den Sechziger- und Siebzigerjahren genügen den Komfortansprüchen der Bewohner nicht mehr. Ebenso sind sie technisch und bezüglich der Nachhaltigkeit, vor allem der Energieverbrauch, in einem schlechten Zustand. Vermehrt geht man davon aus, veraltete Liegenschaften oder ganze Quartiere nicht mehr zu sanieren, sondern abzubauen und einer neuzeitlichen Nutzung zuzuführen.

**„Kein Anzeichen einer Markt-Überhitzung“**

Foto: Luzerner Kantonalbank



**Daniel Salzmann, Luzerner Kantonalbank, Leiter Departement Individual- und Gewerbekunden**

**LUSTATakuell: Gemäss der Immobilienberatungsfirma Wüest & Partner werden in der Schweiz dieses Jahr wiederum mehr Eigentums- als Mietwohnungen gebaut. Es gibt schon Stimmen, die von einem Überhang sprechen. Wie beurteilen Sie die Lage in Luzern?**

Daniel Salzmann: Der Immobilienmarkt für Wohneigentum des Kantons Luzern befindet sich seit einigen Jahren im Aufschwung und entwickelt sich mehr oder weniger wie der gesamtschweizerische Markt. Im Gegensatz zu anderen Gebieten in der Schweiz zeigt der

Luzerner Immobilienmarkt keine Anzeichen von möglichen Marktüberhitzungen im Bereich des Wohneigentums.

**Wie werden sich im Kanton Luzern beim Wohneigentum die Preise entwickeln?**

Die durchschnittlichen Marktpreise für Wohneigentum liegen derzeit ziemlich genau im Schweizer Durchschnitt. Für das Topsegment werden heute wieder absolute Spitzenpreise bezahlt, wie Ende der Achtzigerjahre. Hingegen liegen die Preise für einfachere Objekte noch rund 10 bis 15 Prozent unter den damaligen Spitzenpreisen.

Die leicht erhöhte Bautätigkeit im Kanton Luzern, vor allem angetrieben durch die Gemeinden um den Sempachersee und das Seetal, dürften mittelfristig weitere Preissteigerungen dämpfen.

**Die Hypothekarsätze befinden sich auf historischem Tief. Wie stabil sind die Zinsstrukturen?**

Wir rechnen zur Zeit nicht mit einem brusken Anstieg der Zinsen. Auf

Grund der weiterhin soliden globalen Wachstumstrends gehen wir von einem mittelfristig moderaten Anstieg der Zinsen aus.

**Was würde passieren, wenn die Zinsen stark stiegen? Wird dies einen Abwärtstrend bei den Eigenheim- und Stockwerkeigentumspreisen auslösen?**

Hier gibt es zwei Blickwinkel. Aus der Sicht des Eigenheimbesitzers ist es wichtig, dass die Tragbarkeit des Objekts (Zinszahlungen und Amortisation) auch mit höheren Zinsen simuliert wird. Diese Abklärung stellt sicher, dass der Eigenheimbesitzer nicht unvermittelt in Schwierigkeiten gerät.

Aus der Sicht der professionellen Immobilienpromotoren würde ein starker Anstieg der Zinsen sicherlich eine Verlangsamung der Bautätigkeit nach sich ziehen. Auf Grund der Tatsache, dass wir im Kanton Luzern keine Überhitzung der Angebotspreise feststellen, sollte dies moderate Auswirkungen auf die Eigenheimpreise haben. ■

Leer stehende und neu erstellte Wohnungen in den Gemeinden und Regionen 2005

| Amt<br>Gemeinde<br>Planungsregionen | Approx.<br>Wohnungs-<br>bestand<br>1. Jan. 2005 | Leer stehende Wohnungen am 1. Juni 2005 |                   |                   |            |                     |            |                |            | Leer-<br>woh-<br>nungs-<br>ziffer<br>in % | Neu erstellte<br>Wohnungen 2004 |            |
|-------------------------------------|---|---|-------------------|-------------------|------------|---------------------|------------|----------------|------------|---|---------------------------------|------------|
|                                     |   | Total                                   | davon             |                   |            | Wg. mit ... Zimmern | EFH        | Neu-<br>bauten | Total      |   | davon<br>EFH                    |            |
|                                     |   |   | zu ver-<br>mieten | zu ver-<br>kaufen | 1-2        |                     |            |                |            |   |                                 | 3-4        |
| <b>Kanton Luzern</b>                | <b>159 242</b>                                  | <b>1 552</b>                            | <b>1 346</b>      | <b>206</b>        | <b>426</b> | <b>867</b>          | <b>259</b> | <b>75</b>      | <b>251</b> | <b>0,97</b>                               | <b>1 946</b>                    | <b>630</b> |
| <b>Amt Luzern</b>                   | <b>81 531</b>                                   | <b>650</b>                              | <b>593</b>        | <b>57</b>         | <b>200</b> | <b>358</b>          | <b>92</b>  | <b>25</b>      | <b>121</b> | <b>0,80</b>                               | <b>686</b>                      | <b>188</b> |
| Adligenswil                         | 2 039   | 18                                      | 16                | 2                 | 1          | 17                  | —          | —              | —          | 0,88                                      | 100                             | 2          |
| Buchrain                            | 2 096   | 30                                      | 30                | —                 | 4          | 19                  | 7          | 1              | —          | 1,43                                      | 9                               | 3          |
| Dierikon                            | 524   | 5                                       | 5                 | —                 | —          | 5                   | —          | —              | —          | 0,95                                      | 1                               | 1          |
| Ebikon                              | 4 995   | 45                                      | 43                | 2                 | 4          | 36                  | 5          | —              | 9          | 0,90                                      | 49                              | 13         |
| Gisikon                             | 352   | 3                                       | 3                 | —                 | 1          | 1                   | 1          | —              | —          | 0,85                                      | 4                               | 1          |
| Greppen                             | 397   | 3                                       | 2                 | 1                 | —          | 2                   | 1          | 1              | —          | 0,76                                      | 22                              | 3          |
| Honau                               | 116   | 2                                       | —                 | 2                 | —          | 2                   | —          | —              | 1          | 1,72                                      | 3                               | —          |
| Horw                                | 5 852   | 19                                      | 16                | 3                 | 8          | 8                   | 3          | 3              | 3          | 0,32                                      | 54                              | 25         |
| Kriens                              | 12 013  | 29                                      | 26                | 3                 | 4          | 25                  | —          | —              | —          | 0,24                                      | 69                              | 14         |
| Littau                              | 7 271   | 75                                      | 75                | —                 | 23         | 50                  | 2          | —              | —          | 1,03                                      | 43                              | 23         |
| Luzern                              | 33 921  | 314                                     | 305               | 9                 | 138        | 134                 | 42         | 2              | 89         | 0,93                                      | 123                             | 9          |
| Malters                             | 2 434   | 16                                      | 15                | 1                 | 4          | 9                   | 3          | —              | —          | 0,66                                      | 31                              | 22         |
| Meggen                              | 2 842   | 22                                      | 5                 | 17                | —          | 8                   | 14         | 10             | 7          | 0,77                                      | 42                              | 7          |
| Meierskappel                        | 451   | 8                                       | 4                 | 4                 | 1          | 3                   | 4          | 4              | 4          | 1,77                                      | 8                               | 4          |
| Root                                | 1 660   | 23                                      | 15                | 8                 | 1          | 17                  | 5          | —              | 2          | 1,39                                      | 31                              | 25         |
| Schwarzenberg                       | 684   | 3                                       | 2                 | 1                 | —          | 2                   | 1          | —              | —          | 0,44                                      | 6                               | 4          |
| Udligenswil                         | 773   | 4                                       | 4                 | —                 | 3          | —                   | 1          | —              | —          | 0,52                                      | 33                              | 11         |
| Vitznau                             | 727   | 8                                       | 7                 | 1                 | 1          | 6                   | 1          | —              | 5          | 1,10                                      | 7                               | —          |
| Weggis                              | 2 384   | 23                                      | 20                | 3                 | 7          | 14                  | 2          | 4              | 1          | 0,96                                      | 51                              | 21         |
| <b>Amt Hochdorf</b>                 | <b>25 930</b>                                   | <b>346</b>                              | <b>286</b>        | <b>60</b>         | <b>68</b>  | <b>227</b>          | <b>51</b>  | <b>14</b>      | <b>79</b>  | <b>1,33</b>                               | <b>508</b>                      | <b>130</b> |
| Aesch                               | 407   | 2                                       | 2                 | —                 | —          | 2                   | —          | —              | —          | 0,49                                      | 1                               | 1          |
| Altwis                              | 133   | —                                       | —                 | —                 | —          | —                   | —          | —              | —          | —   | 1                               | 1          |
| Ballwil                             | 867   | 3                                       | 3                 | —                 | 1          | 1                   | 1          | 1              | —          | 0,35                                      | 4                               | 2          |
| Emmen                               | 12 273  | 227                                     | 196               | 31                | 59         | 154                 | 14         | 6              | 15         | 1,85                                      | 85                              | 32         |
| Ermensee                            | 280   | —                                       | —                 | —                 | —          | —                   | —          | —              | —          | —   | 5                               | 3          |
| Eschenbach                          | 1 209   | 4                                       | 3                 | 1                 | —          | 4                   | —          | —              | —          | 0,33                                      | 41                              | 27         |
| Gelfingen                           | 265   | 6                                       | 6                 | —                 | 2          | 2                   | 2          | 1              | —          | 2,26                                      | 1                               | 1          |
| Hämikon                             | 177   | 1                                       | 1                 | —                 | —          | —                   | 1          | 1              | —          | 0,56                                      | 4                               | 3          |
| Hitzkirch                           | 837   | 5                                       | 5                 | —                 | 1          | 3                   | 1          | 1              | —          | 0,60                                      | 7                               | 5          |
| Hochdorf                            | 3 208   | 58                                      | 50                | 8                 | 5          | 35                  | 18         | 2              | 41         | 1,81                                      | 145                             | 17         |
| Hohenrain                           | 722   | 2                                       | 2                 | —                 | —          | 1                   | 1          | 1              | —          | 0,28                                      | 8                               | 5          |
| Inwil                               | 751   | 19                                      | 4                 | 15                | —          | 14                  | 5          | —              | 19         | 2,53                                      | 32                              | 11         |
| Lieli                               | 81  | —                                       | —                 | —                 | —          | —                   | —          | —              | —          | —   | 3                               | 3          |
| Mosen                               | 139   | 1                                       | 1                 | —                 | —          | 1                   | —          | —              | —          | 0,72                                      | 3                               | 3          |
| Müswangen                           | 168   | 1                                       | 1                 | —                 | —          | —                   | 1          | —              | —          | 0,60                                      | 2                               | 1          |
| Rain                                | 754   | 1                                       | —                 | 1                 | —          | —                   | 1          | —              | 1          | 0,13                                      | 29                              | 3          |
| Retschwil                           | 62  | 1                                       | 1                 | —                 | —          | —                   | 1          | —              | —          | 1,61                                      | —                               | —          |
| Römerswil                           | 540   | 2                                       | 2                 | —                 | —          | 1                   | 1          | 1              | —          | 0,37                                      | 10                              | 3          |
| Rothenburg                          | 2 708   | 11                                      | 8                 | 3                 | —          | 7                   | 4          | —              | 2          | 0,41                                      | 123                             | 5          |
| Schongau                            | 290   | 1                                       | 1                 | —                 | —          | 1                   | —          | —              | —          | 0,34                                      | 4                               | 4          |
| Sulz                                | 59  | 1                                       | —                 | 1                 | —          | —                   | —          | —              | 1          | 1,69                                      | —                               | —          |
| <b>Amt Sursee</b>                   | <b>25 016</b>                                   | <b>186</b>                              | <b>128</b>        | <b>58</b>         | <b>38</b>  | <b>79</b>           | <b>69</b>  | <b>16</b>      | <b>27</b>  | <b>0,74</b>                               | <b>481</b>                      | <b>194</b> |
| Beromünster                         | 1 019   | 13                                      | 9                 | 4                 | 5          | 6                   | 2          | —              | —          | 1,28                                      | 11                              | 1          |
| Büron                               | 754   | 9                                       | 9                 | —                 | 3          | 5                   | 1          | 1              | 1          | 1,19                                      | 11                              | 6          |
| Buttisholz                          | 995   | 2                                       | 2                 | —                 | 1          | 1                   | —          | —              | —          | 0,20                                      | 19                              | 9          |
| Eich                                | 544   | —                                       | —                 | —                 | —          | —                   | —          | —              | —          | —   | 25                              | 3          |
| Geuensee                            | 808   | 7                                       | 7                 | —                 | 3          | 1                   | 3          | 1              | —          | 0,87                                      | 16                              | 12         |
| Grosswangen                         | 1 019   | 4                                       | 4                 | —                 | —          | 4                   | —          | —              | 1          | 0,39                                      | 25                              | 8          |
| Gunzwil                             | 656   | 6                                       | 4                 | 2                 | 2          | 2                   | 2          | 2              | —          | 0,91                                      | 8                               | 5          |
| Hildisrieden                        | 669   | 6                                       | 2                 | 4                 | —          | 2                   | 4          | —              | —          | 0,90                                      | 7                               | 4          |
| Knutwil                             | 632   | 12                                      | 3                 | 9                 | —          | 4                   | 8          | —              | —          | 1,90                                      | 29                              | 17         |
| Mauensee                            | 388   | 4                                       | 1                 | 3                 | —          | 2                   | 2          | 1              | —          | 1,03                                      | 27                              | 19         |
| Neudorf                             | 381   | —                                       | —                 | —                 | —          | —                   | —          | —              | —          | —   | 4                               | 2          |
| Neuenkirch                          | 2 112   | 32                                      | 16                | 16                | 6          | 10                  | 16         | 2              | —          | 1,52                                      | 48                              | 8          |
| Notwil                              | 1 127   | 1                                       | 1                 | —                 | —          | —                   | 1          | —              | —          | 0,09                                      | 56                              | 30         |
| Oberkirch                           | 1 117   | 18                                      | 15                | 3                 | 7          | 8                   | 3          | 1              | 7          | 1,61                                      | 15                              | 11         |
| Pfeffikon                           | 322   | 6                                       | 4                 | 2                 | 1          | 2                   | 3          | 3              | —          | 1,86                                      | 1                               | 1          |
| Rickenbach                          | 765   | 10                                      | 8                 | 2                 | 3          | 3                   | 4          | 1              | —          | 1,31                                      | 14                              | 3          |
| Ruswil                              | 2 375   | 10                                      | 5                 | 5                 | 3          | 2                   | 5          | 4              | —          | 0,42                                      | 29                              | 4          |
| Schenkon                            | 911   | 6                                       | 1                 | 5                 | —          | 6                   | —          | —              | 5          | 0,66                                      | 44                              | 4          |
| Schlierbach                         | 207   | —                                       | —                 | —                 | —          | —                   | —          | —              | —          | —   | 3                               | 2          |
| Sempach                             | 1 404   | —                                       | —                 | —                 | —          | —                   | —          | —              | —          | —   | 16                              | 15         |
| Sursee                              | 3 649   | 7                                       | 6                 | 1                 | 1          | 2                   | 4          | —              | 3          | 0,19                                      | 44                              | 15         |
| Triengen                            | 1 281   | 11                                      | 9                 | 2                 | 2          | 9                   | —          | —              | 1          | 0,86                                      | 11                              | 11         |
| Winikon                             | 288   | 1                                       | 1                 | —                 | —          | 1                   | —          | —              | —          | 0,35                                      | —                               | —          |
| Wolhusen                            | 1 593   | 21                                      | 21                | —                 | 1          | 9                   | 11         | —              | 9          | 1,32                                      | 18                              | 4          |

Leer stehende und neu erstellte Wohnungen in den Gemeinden und Regionen 2005

| Amt<br>Gemeinde<br>Planungsregionen | Approx.<br>Wohnungs-<br>bestand<br>1. Jan. 2005 | Leer stehende Wohnungen am 1. Juni 2005 |                   |                   |                     |            |            |                |            | Leer-<br>wohn-<br>ungs-<br>ziffer<br>in % | Neu erstellte<br>Wohnungen 2004 |            |
|-------------------------------------|---|---|-------------------|-------------------|---------------------|------------|------------|----------------|------------|---|---------------------------------|------------|
|                                     |   | Total                                   | davon             |                   |                     |            |            | Neu-<br>bauten | Total      |   | davon<br>EFH                    |            |
|                                     |   |   | zu ver-<br>mieten | zu ver-<br>kaufen | Wg. mit ... Zimmern |            |            |                |            |   |                                 |            |
|                                     |   |   |                   |                   | 1-2                 | 3-4        | 5 u.m.     |                |            |   |                                 |            |
| <b>Amt Willisau</b>                 | <b>18 091</b>                                   | <b>228</b>                              | <b>211</b>        | <b>17</b>         | <b>50</b>           | <b>147</b> | <b>31</b>  | <b>13</b>      | <b>20</b>  | <b>1,26</b>                               | <b>195</b>                      | <b>71</b>  |
| Alberswil                           | 210   | 2                                       | 2                 | —                 | 1                   | 1          | —          | —              | —          | 0,95                                      | —                               | —          |
| Altbüron                            | 332   | 1                                       | 1                 | —                 | —                   | 1          | —          | —              | —          | 0,30                                      | 5                               | 1          |
| Altishofen                          | 516   | —                                       | —                 | —                 | —                   | —          | —          | —              | —          | —   | 4                               | —          |
| Buchs                               | 133   | 1                                       | 1                 | —                 | —                   | 1          | —          | —              | —          | 0,75                                      | —                               | —          |
| Dagmersellen                        | 1 341   | 52                                      | 48                | 4                 | 12                  | 29         | 11         | —              | 12         | 3,88                                      | 12                              | 1          |
| Ebersecken                          | 135   | 2                                       | 2                 | —                 | 1                   | 1          | —          | —              | —          | 1,48                                      | 1                               | 1          |
| Egolzwil                            | 455   | 8                                       | 6                 | 2                 | 2                   | 3          | 3          | 1              | 1          | 1,76                                      | 6                               | —          |
| Ettiswil                            | 683   | 10                                      | 10                | —                 | 2                   | 7          | 1          | —              | —          | 1,46                                      | 16                              | 7          |
| Fischbach                           | 263   | 7                                       | 5                 | 2                 | —                   | 5          | 2          | 4              | —          | 2,66                                      | 6                               | 4          |
| Gelttau                             | 361   | 6                                       | 5                 | 1                 | 1                   | 4          | 1          | 1              | —          | 1,66                                      | 3                               | 1          |
| Grossdietwil                        | 278   | 3                                       | 3                 | —                 | 1                   | 2          | —          | —              | —          | 1,08                                      | —                               | —          |
| Hergiswil                           | 600   | 7                                       | 7                 | —                 | 2                   | 5          | —          | —              | —          | 1,17                                      | 20                              | 7          |
| Kottwil                             | 158   | 2                                       | 2                 | —                 | —                   | 1          | 1          | —              | —          | 1,27                                      | 8                               | 3          |
| Langnau                             | 463   | 2                                       | 2                 | —                 | —                   | 2          | —          | —              | —          | 0,43                                      | —                               | —          |
| Luthern                             | 495   | 9                                       | 8                 | 1                 | —                   | 9          | —          | 2              | —          | 1,82                                      | 5                               | 3          |
| Menzna                              | 1 032   | 1                                       | 1                 | —                 | —                   | 1          | —          | —              | —          | 0,10                                      | 1                               | 1          |
| Nebikon                             | 903   | 8                                       | 7                 | 1                 | 2                   | 5          | 1          | 1              | —          | 0,89                                      | 9                               | 5          |
| Ohmstal                             | 117   | —                                       | —                 | —                 | —                   | —          | —          | —              | —          | —   | 3                               | 1          |
| Pfaffnau                            | 909   | 9                                       | 9                 | —                 | 3                   | 5          | 1          | —              | —          | 0,99                                      | 5                               | 5          |
| Reiden                              | 1 693   | 22                                      | 19                | 3                 | 6                   | 15         | 1          | —              | 6          | 1,30                                      | 21                              | 8          |
| Richenthal                          | 254   | 6                                       | 6                 | —                 | 1                   | 5          | —          | —              | —          | 2,36                                      | 3                               | 1          |
| Roggiswil                           | 231   | 8                                       | 6                 | 2                 | —                   | 5          | 3          | 2              | —          | 3,46                                      | 1                               | 1          |
| Schötz                              | 1 228   | 24                                      | 24                | —                 | 7                   | 13         | 4          | 1              | 1          | 1,95                                      | 19                              | 9          |
| Uffikon                             | 261   | —                                       | —                 | —                 | —                   | —          | —          | —              | —          | —   | 3                               | 3          |
| Uffhusen                            | 293   | 1                                       | 1                 | —                 | —                   | 1          | —          | —              | —          | 0,34                                      | 7                               | 1          |
| Wauwil                              | 635   | 3                                       | 2                 | 1                 | —                   | 2          | 1          | 1              | —          | 0,47                                      | 4                               | 4          |
| Wikon                               | 547   | 4                                       | 4                 | —                 | 1                   | 3          | —          | —              | —          | 0,73                                      | 1                               | —          |
| Willisau-Land                       | 1 450   | 11                                      | 11                | —                 | 5                   | 6          | —          | —              | —          | 0,76                                      | 10                              | 3          |
| Willisau-Stadt                      | 1 401   | 13                                      | 13                | —                 | 2                   | 10         | 1          | —              | —          | 0,93                                      | 18                              | 1          |
| Zell                                | 714   | 6                                       | 6                 | —                 | 1                   | 5          | —          | —              | —          | 0,84                                      | 4                               | —          |
| <b>Amt Entlebuch</b>                | <b>8 674</b>                                    | <b>142</b>                              | <b>128</b>        | <b>14</b>         | <b>70</b>           | <b>56</b>  | <b>16</b>  | <b>7</b>       | <b>4</b>   | <b>1,64</b>                               | <b>76</b>                       | <b>47</b>  |
| Doppleschwand                       | 249   | 2                                       | —                 | 2                 | —                   | —          | 2          | 2              | 2          | 0,80                                      | 5                               | 5          |
| Entlebuch                           | 1 460   | 31                                      | 31                | —                 | 18                  | 9          | 4          | —              | —          | 2,12                                      | 14                              | 8          |
| Escholzmatt                         | 1 260   | 18                                      | 18                | —                 | 5                   | 12         | 1          | —              | —          | 1,43                                      | 10                              | 8          |
| Flühli                              | 1 790   | 48                                      | 39                | 9                 | 27                  | 16         | 5          | 4              | —          | 2,68                                      | 4                               | 2          |
| Hasle                               | 695   | 5                                       | 5                 | —                 | 2                   | 2          | 1          | —              | —          | 0,72                                      | 8                               | 7          |
| Marbach                             | 641   | 10                                      | 8                 | 2                 | 6                   | 4          | —          | 1              | —          | 1,56                                      | 8                               | 4          |
| Romoos                              | 277   | 2                                       | 1                 | 1                 | —                   | 1          | 1          | —              | 2          | 0,72                                      | —                               | —          |
| Schüpheim                           | 1 534   | 26                                      | 26                | —                 | 12                  | 12         | 2          | —              | —          | 1,69                                      | 15                              | 7          |
| Werthenstein                        | 768   | —                                       | —                 | —                 | —                   | —          | —          | —              | —          | —   | 12                              | 6          |
| <b>Luzern</b>                       | <b>96 387</b>                                   | <b>884</b>                              | <b>777</b>        | <b>107</b>        | <b>251</b>          | <b>517</b> | <b>116</b> | <b>26</b>      | <b>152</b> | <b>0,92</b>                               | <b>923</b>                      | <b>246</b> |
| Stadt Luzern                        | 33 921  | 314                                     | 305               | 9                 | 138                 | 134        | 42         | 2              | 89         | 0,93                                      | 123                             | 9          |
| Agglomerationsgürtel                | 55 514  | 513                                     | 442               | 71                | 108                 | 349        | 56         | 20             | 39         | 0,92                                      | 646                             | 162        |
| Übrige Region Luzern                | 6 952   | 57                                      | 30                | 27                | 5                   | 34         | 18         | 4              | 24         | 0,82                                      | 154                             | 75         |
| <b>Seetal</b>                       | <b>8 235</b>                                    | <b>84</b>                               | <b>75</b>         | <b>9</b>          | <b>9</b>            | <b>48</b>  | <b>27</b>  | <b>8</b>       | <b>42</b>  | <b>1,02</b>                               | <b>198</b>                      | <b>52</b>  |
| Hochdorf                            | 5 337   | 65                                      | 57                | 8                 | 6                   | 38         | 21         | 5              | 41         | 1,22                                      | 167                             | 27         |
| Hitzkirch                           | 2 898   | 19                                      | 18                | 1                 | 3                   | 10         | 6          | 3              | 1          | 0,66                                      | 31                              | 25         |
| <b>Semp.Seer-Surental-M.Amt</b>     | <b>18 365</b>                                   | <b>143</b>                              | <b>94</b>         | <b>49</b>         | <b>33</b>           | <b>61</b>  | <b>49</b>  | <b>12</b>      | <b>17</b>  | <b>0,78</b>                               | <b>383</b>                      | <b>165</b> |
| Sempachersee                        | 5 187   | 33                                      | 17                | 16                | 6                   | 10         | 17         | 2              | —          | 0,64                                      | 145                             | 56         |
| Sursee                              | 7 505   | 54                                      | 33                | 21                | 11                  | 23         | 20         | 3              | 15         | 0,72                                      | 175                             | 78         |
| Michelsam                           | 3 143   | 35                                      | 25                | 10                | 11                  | 13         | 11         | 6              | —          | 1,11                                      | 38                              | 12         |
| Unteres Surental                    | 2 530   | 21                                      | 19                | 2                 | 5                   | 15         | 1          | 1              | 2          | 0,83                                      | 25                              | 19         |
| <b>Rottal-Wolhusen *</b>            | <b>6 750</b>                                    | <b>37</b>                               | <b>32</b>         | <b>5</b>          | <b>5</b>            | <b>16</b>  | <b>16</b>  | <b>4</b>       | <b>10</b>  | <b>0,55</b>                               | <b>103</b>                      | <b>31</b>  |
| Rottal                              | 4 389   | 16                                      | 11                | 5                 | 4                   | 7          | 5          | 4              | 1          | 0,36                                      | 73                              | 21         |
| Wolhusen                            | 2 361   | 21                                      | 21                | —                 | 1                   | 9          | 11         | —              | 9          | 0,89                                      | 30                              | 10         |
| <b>Ob. Wiggertal-Luthertal *</b>    | <b>12 653</b>                                   | <b>125</b>                              | <b>117</b>        | <b>8</b>          | <b>27</b>           | <b>83</b>  | <b>15</b>  | <b>11</b>      | <b>2</b>   | <b>0,99</b>                               | <b>152</b>                      | <b>55</b>  |
| Willisau                            | 4 844   | 38                                      | 37                | 1                 | 10                  | 26         | 2          | 1              | —          | 0,78                                      | 52                              | 13         |
| Wauwilermoos                        | 5 434   | 60                                      | 56                | 4                 | 15                  | 34         | 11         | 4              | 2          | 1,10                                      | 73                              | 33         |
| Zell                                | 2 375   | 27                                      | 24                | 3                 | 2                   | 23         | 2          | 6              | —          | 1,14                                      | 27                              | 9          |
| <b>Entlebuch *</b>                  | <b>7 906</b>                                    | <b>142</b>                              | <b>128</b>        | <b>14</b>         | <b>70</b>           | <b>56</b>  | <b>16</b>  | <b>7</b>       | <b>4</b>   | <b>1,80</b>                               | <b>64</b>                       | <b>41</b>  |
| Unteres Entlebuch                   | 2 681   | 40                                      | 37                | 3                 | 20                  | 12         | 8          | 2              | 4          | 1,49                                      | 27                              | 20         |
| Oberes Entlebuch                    | 5 225   | 102                                     | 91                | 11                | 50                  | 44         | 8          | 5              | —          | 1,95                                      | 37                              | 21         |
| <b>Unteres Wiggertal</b>            | <b>5 438</b>                                    | <b>103</b>                              | <b>94</b>         | <b>9</b>          | <b>23</b>           | <b>64</b>  | <b>16</b>  | <b>2</b>       | <b>18</b>  | <b>1,89</b>                               | <b>43</b>                       | <b>16</b>  |
| <b>Luzerner Rigigemeinden</b>       | <b>3 508</b>                                    | <b>34</b>                               | <b>29</b>         | <b>5</b>          | <b>8</b>            | <b>22</b>  | <b>4</b>   | <b>5</b>       | <b>6</b>   | <b>0,97</b>                               | <b>80</b>                       | <b>24</b>  |
| <b>* Luzerner Berggebiet</b>        | <b>27 309</b>                                   | <b>304</b>                              | <b>277</b>        | <b>27</b>         | <b>102</b>          | <b>155</b> | <b>47</b>  | <b>22</b>      | <b>16</b>  | <b>1,11</b>                               | <b>319</b>                      | <b>127</b> |

Fotoagentur Ex-Press/David Adair



## Wenn die Hochzeitsglocken läuten...

*Im letzten Jahr wurden im Kanton Luzern gleich viele Ehen geschlossen wie ein Jahr zuvor. Bei fast 40 Prozent der Paare besass nur eine Person oder gar keine den Schweizer Pass.*

Im Jahr 2004 wurden 1'763 Ehen geschlossen, gleich viele wie im Jahr zuvor. In 62,5 Prozent der Fälle waren beide Ehepartner schweizerischer Nationalität, in 30,3 Prozent hatte nur eine Person den Schweizer Pass und in 7,3 Prozent der Heiraten waren beide Partner ausländischer Nationalität.

Frauen waren im Schnitt gut 3 Jahre jünger als ihre Ehepartner, wobei die Hälfte der Männer bei der Eheschliessung zwischen 28 und 38, die Hälfte der Frauen zwischen 26 und 34 Jahre alt waren. Das Durchschnittsalter des Bräutigams betrug 34,2, jenes der Braut 31,0 Jahre.

16,6 Prozent heirateten zum wiederholten Mal, wobei die grosse Mehrheit sich nach einer Scheidung neu vermählte und nur ein ver-

schwindend kleiner Teil nach dem Tod eines Partners.

Zivilrechtlich wurden 2004 Ehen am häufigsten am Freitag geschlossen: Knapp zwei Drittel der Eheschliessungen entfielen auf diesen Wochentag. Die Sommermonate waren dabei klare Favoriten: 46 Prozent der Hochzeiten wurden zwischen Mai und August gefeiert.

Der Familienname entspricht in der Regel dem Namen des Mannes. Auf Antrag kann auch derjenige der Frau als Familienname gewählt werden, was aber kaum genutzt wurde, 2004 nur in 2 Prozent der Heiraten. Möchten Frauen nicht auf ihren vor ehelichen Namen verzichten, können Sie einen Doppelnamen eintragen. Im Jahr 2004 machten 17,5 Prozent der Frauen von diesem Recht Gebrauch. ■

## TELEGRAMM

### 24 Prozent mehr Anfragen beim Datenschutzbeauftragten

Insgesamt 119 Auskünfte hatte der Datenschutzbeauftragte des Kantons Luzern im Jahr 2004 zu erteilen. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von rund einem Viertel. Den grössten Anstieg gab es bei den einfacheren Anfragen, bei den komplizierteren blieb die Zahl konstant. Die meisten Gesuche betrafen den Einzelbereich Gemeinden. Besonders viele Fragen wurden hier zum Sozialinspektor in Emmen gestellt. Ebenfalls grosse Einzelbereiche waren Polizei, Gesundheit und Informatik, wobei letzterer gegenüber dem Vorjahr abgenommen hat.

Zu einem Schwerpunkt des Datenschutzbeauftragten gehörte 2004 die Begleitung der Arbeiten im Zusammenhang der Ausarbeitung des Statistikgesetzes, das voraussichtlich im Herbst 2005 von Grosse Rat behandelt werden wird.

Quelle: Tätigkeitsbericht 2004 des Datenschutzbeauftragten

### Ein Drittel weniger Hauskehricht im Kanton Luzern

Insgesamt belief sich der Siedlungsabfall im Jahr 2004 auf 147'566 Tonnen; die Menge nahm gegenüber 2003 um rund 4 Prozent ab. Vor allem weniger Hauskehricht musste verbrannt werden: dessen Menge ging um ein Drittel zurück und machte im letzten Jahr noch 72'000 Tonnen des gesamten Abfallberges im Kanton Luzern aus. Demgegenüber standen rund 76'000 Tonnen Separatabfälle. Somit hat zum ersten Mal seit Beginn der Abfallerhebung die Menge der separat gesammelten Abfälle jene des Hauskehrichts übertroffen. Die Recyclingrate kletterte auf 51 Prozent. Gemäss dem Amt für Umwelt und Energie (uwe) ist das eine Grösse, die im nationalen Vergleich problemlos mithalten kann.

Quelle: Abfallstatistik 2004 des uwe

## IMPRESSUM

Amt für Statistik des Kantons Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 4168  
6002 Luzern  
Tel 041 228 56 35  
Fax 041 210 77 32  
E-Mail statistik.luzern@lu.ch  
www.lustat.ch

Herausgeber:  
Amt für Statistik des Kantons Luzern  
Ausgabe: 2005/Nr 07 – August 2005, 2. Jg.  
Wissenschaftliche Leitung:  
Gianantonio Paravicini Bagliani  
Redaktion:  
Stephan Pfäffli (Leitung), Franziska Spaeti  
Autor: Stephan Pfäffli  
Grafik: Henri Spaeti

Abonnement: Franken 75.– pro Jahr  
Einzelpreis dieser Ausgabe: Franken 12.–  
Bestellung: 041 228 56 35  
oder www.lustat.ch

www.lustat.ch